

## **Protokoll der Generalversammlung vom Bauernverband Uri**

**Freitag 5. April 2024 um 19.30 Uhr im Pfarreizentrum, Erstfeld**

### **Traktanden:**

- 1 Begrüssung
- 2 Wahl der Stimmenzähler
- 3 Protokoll der Generalversammlung 2023
- 4 Jahresbericht 2023
- 5 Rechnungsablage
  - 5.1 Rechnung 2023
  - 5.2 Revisorenbericht
- 6 Festlegung des Jahresbeitrages
- 7 Wahlen
  - 7.1 Vorstand
  - 7.2 Revisoren
  - 7.3 Delegierte SBV
  - 7.4 Delegierte Agro Treuhand
- 8 Ehrungen
- 9 Verschiedenes

### **1 Begrüssung**

Co-Präsident Sergio Poletti begrüsst zahlreiche Gäste, Mitglieder und Medienschaffende zur Generalversammlung im Pfarreizentrum Erstfeld und gibt diverse Entschuldigungen bekannt. Die Traktandenliste wurde fristgerecht versandt.

### **2 Wahl der Stimmenzähler**

Als Stimmenzähler werden der Versammlung Martin Schilter und Heinz Planzer vorgeschlagen. Die Versammlung stimmt den Vorschlägen einstimmig zu.

### **3 Protokoll der Generalversammlung 2023**

Das Protokoll der letzten Generalversammlung wurde im Jahresbericht veröffentlicht. Die Versammlung genehmigt das Protokoll einstimmig mit Handerheben.

### **4 Jahresbericht 2023**

Der ausführliche Jahresbericht wurde im März allen Mitgliedern verschickt. Max Müller geht auf einige Punkte aus dem Jahresbericht ein:

- Agrischa in Ilanz
- Radweg Seedorf – Altdorf
- Einführung neue Branchenleitlinie gemeinsam mit dem SAV
- Siedlungsleitbild Andermatt
- Wolfswehr
- Engerlingsbekämpfung
- Weiterentwicklung der Berufsbildung

Es wird eine Schweigeminute für alle im letzten Jahr verstorbenen Mitglieder gehalten.

Beim Tätigkeitsprogramm 2024 geht Vize-Präsident Alois Arnold auf die festgelegten Punkte ein:

- Abstimmungskampagne zur Biodiversitätsinitiative
- AG Pro Kulturland
- Interessen der Urner Alpen vertreten (Alpkommission)
- Erarbeiten von Stellungnahmen und Vernehmlassungen
- Förderung der Zusammenarbeit der Bauernverbände UR, NW, OW
- Förderung der Zusammenarbeit unter den bäuerlichen Organisationen
- Interessenvertretung in nichtbäuerlichen Organisationen und in Milch- und Fleischwirtschaft
- Landwirtschaftliche Berufsbildung
- Mitgestaltung Agrarpolitik AP 2030
- Problematik Grossraubtiere

Der Jahresbericht 2023, sowie das Tätigkeitsprogramm 2024 werden von der Versammlung genehmigt. Max Müller und Sergio Poletti sprechen allen Sponsoren, Partnerorganisationen, der Geschäftsstelle und Allen die etwas zum Wohl der Urner Landwirtschaft beigetragen haben, den besten Dank aus.

## 5 Rechnungsablage

### 5.1 Rechnung 2023

Die ausführliche Jahresrechnung ist im Jahresbericht abgedruckt. Kassier Andreas Baumann stellt die Jahresrechnung 2023 vor. Die Zunahme des Eigenkapitals erfolgt daraus, dass das Stammkapital sowie das gebundene Darlehen an die AGRO-Treuhand neu in der Bilanz aufgeführt wird.

Ertrag	148'465.02 Fr.
Aufwand	148'858.38 Fr.
<b>Mehrausgaben</b>	<b>-393.36 Fr.</b>

Vermögen 31.12.2022	93'387.70 Fr.
Vermögen 31.12.2023	159'158.39Fr.
<b>Vermögenszunahme</b>	<b>65'770.69 Fr.</b>

### 5.2 Revisorenbericht

Die Rechnungsrevisoren Alois Brand und Wendel Loretz haben die Rechnung geprüft und danken dem Kassier für die übersichtliche und sauber geführte Rechnung. Wie der Kassier erwähnt hat, erfolgte mit den zwei neu aufgeführten Beträgen ein korrekt erstellter Bilanzbruch. Die Revisoren stellen fest, dass der Bauernverband Uri mit den bestehenden Mitteln haushälterisch umgeht. Sie schlagen der Versammlung vor, der Rechnung zuzustimmen und den Kassier zu entlasten.

Die Jahresrechnung 2023 wird einstimmig genehmigt und Kassier Andreas Baumann sowie der ganze Vorstand entlastet.

## 6 Festlegung des Jahresbeitrages

Die Jahresbeiträge werden analog dem Vorjahr belassen und einstimmig genehmigt:

Grundbeitrag:	<b>Fr.</b>	<b>30.00</b>
Beitrag nach Fläche und Zone	<b>9.15 TZ / 8.35 vHZ / 7.50 BZ</b>	
AG Pro Kulturland	<b>Fr.</b>	<b>10.00</b>
Bildungsfonds	<b>Fr.</b>	<b>40.00</b>
Gönnerbeitrag	<b>Fr.</b>	<b>30.00</b>
LQ-Beitrag	<b>%</b>	<b>0.00</b>
Abo Bauernblatt	<b>Fr.</b>	<b>30.00</b>
Sömmerungsbeitrag	<b>%</b>	<b>0.30</b>

Der Antrag aus der Versammlung die Höhe der Kosten der Branchenleitlinien zu senken wird vom Vorstand entgegengenommen und der Alpkommission zur Prüfung übertragen.

## 7 Wahlen

### 7.1 Vorstand

Sergio Poletti, Max Müller, Remo Aschwanden, Andreas Baumann, Jost Gisler und Matthias Stadler stellen sich für zwei weitere Jahre für den Vorstand des Bauernverbandes Uri zur Verfügung. Sie werden von der Versammlung einstimmig bestätigt.

Margrit Loretz nach 8 Jahren, Alois Arnold nach 10 Jahren und Daniel Arnold nach 12 Jahren demissionieren aus dem Vorstand. Neu werden Walter Muheim aus Unterschächen und Edith Gisler aus Bürglen für zwei Jahre in den Vorstand gewählt.

Max Müller und Sergio Poletti werden für das Co-Präsidium für zwei weitere Jahre bestätigt.

Jost Gisler wird als Vize-Präsident für zwei Jahre gewählt und Andreas Baumann wird als Kassier für weitere zwei Jahre im Amt bestätigt.

### 7.2 Revisoren

Wisi Brand und Wendel Loretz werden als Rechnungsrevisoren für zwei weitere Jahre bestätigt.

### 7.3 Delegierte SBV

Andreas Baumann, Wisi Brand und Sergio Poletti werden als Delegierte SBV für zwei Jahre bestätigt.

### 7.4 Delegierte Agro Treuhand

Wisi Brand demissioniert als Delegierter AGRO-Treuhand. Neu wird Jost Gisler als Delegierter gewählt. Die bisherigen Delegierten werden bestätigt.

- Margrith Loretz-Muheim, Erstfeld
- Alois Arnold-Reichmuth, Altdorf
- Josef Truttmann, Seelisberg
- Alice Jauch, Bristen
- Katja Kempf, Seedorf
- Andreas Baumann, Meien
- Max Müller, Spiringen
- Jost Gisler, Erstfeld (**Neuwahl**)

## 8 Ehrungen

Matthias Stadler ehrt die Berufs- und Weiterbildungsabsolventen und überreicht allen Anwesenden ein Präsent. Einen Anteil des Präsentes wurde von der Landi Uri AG gesponsert, dafür wird ein grosses Dankeschön ausgesprochen.

### Agrarpraktiker EBA

Gamma Ueli Göschenen

### Landwirt/in EFZ

Arnold Adrian Spiringen  
 Arnold Reto Bürglen  
 Arnold Michael Spiringen  
 Gisler Mike Unterschächen  
 Herger Marcel Unterschächen  
 Imhof Ueli Spiringen  
 Imhof Adrian Spiringen  
 Kempf André Isenthal  
 Kempf Daniel Seedorf  
 Monn Benjamin Hospental  
 Nager Nicola Andermatt

Regli Kitho Hospental  
 Schuler David Schattdorf  
 Schuler Stefan Spiringen  
 Stadler Patrick Attinghausen  
 Walker Andreas Flüelen

### BLS 1 Berufsprüfung

Arnold Fabian Bürglen

### BLS 2 Meisterlandwirt

Stadler Matthias Altdorf

### Agrotechniker HF

Zraggen Thomas Erstfeld

Der Bauernverband Uri gratuliert allen Schulabgängern herzlich zum erfolgreichen Abschluss und wünscht viel Freude und Glück für die Zukunft.

Matthias Stadler stellt das Ausbildungssystem für den Beruf Landwirt/in EFZ, welches ab August 2026 eingeführt wird, vor. Neu besteht die Möglichkeit ein viertes Lehrjahr anzuhängen.

Margrit Loretz wurde 2016 als erste Frau in den Vorstand gewählt. Sie nahm Einsitz in der Geschäftsführung der AGRO-Treuhand GmbH und ist auch Delegierte der selbigen Firma. Sie hat die Anliegen der Frauen in den Vorstand eingebracht und bei vielen Projekten mitgeholfen. Daniel Arnold wurde 2012 in den Vorstand gewählt. Als Kommissionspräsident der Arbeitsgruppe Landschaftsqualität hat er sich sehr engagiert und auch die Themen der Älpler und Kälbermäster in den Vorstand eingebracht. Alois Arnold wurde 2014 in den Vorstand gewählt. Mit seiner ruhigen Art hat er den Vorstand in vielen Themen bereichert und in so einigen hitzigen Gesprächen mit Amtsvertretern die Wogen geglättet. Sie werden mit einem Präsent und einem grossen Applaus verabschiedet.

Heidi Mathis wird für das Dienstjubiläum von 10 Jahren als Mitarbeiterin der Geschäftsstelle geehrt.

## 9 Verschiedenes

Remo Aschwanden informiert die Versammlung über das neue Inkassosystem des Schweizerischen Alpwirtschaftlichen Verbandes und die Zusammenarbeit mit dem SBV. So können die Mittel besser eingesetzt werden und der gemeinsame Auftritt bekommt mehr Gewicht gegen aussen. Neu werden 60 Rappen pro Normalstoss (NST) für den SAV und 40 Rappen pro NST für den SBV eingezogen. Die Geschäftsstelle des SAV wird auf 90 Stellenprozent erhöht um so die anfallenden Themen und neuen Projekte zu bearbeiten. Die Rechnungsstellung erfolgt über die Firma Identitas und wird festgelegt auf die NST des Vorjahres. Das Bezahlen der Beiträge ist freiwillig. Sobald der Betrag bei der Identitas eingegangen ist, ist der Bezahlende SAV-Direktmitglied und Mitglied der Sektion.

Sergio Poletti fordert die Anwesenden auf, sich aktiv an der Unterschriftensammlung der Wolfsinitiative zu beteiligen. Weiter informiert er über das neue Inkassosystem des Bauernblattes. Neu wird das Abo nicht mehr direkt bei den Direktzahlungen abgebogen, sondern es wird alle 2 Jahre mit der ersten Ausgabe im Jahr zeitgleich eine Rechnung gestellt.

Mirjam Hofstetter, SBV, informiert von Seiten SBV über die Abstimmungskampagne zur Biodiversitätsinitiative. Der Abstimmungstermin ist der 22. September. Ziel der Initiative ist ein neuer Gesetzesartikel in der Bundesverfassung. Die Initianten wollen, dass 30% der Landesfläche für die Biodiversität ausgeschieden wird. Aktuell seien laut Pro Natura nur 8% ausreichend geschützt. Die zusätzlichen Flächen müssen auch im Richtplan verankert werden. So verliert die Landwirtschaft an Produktionsflächen und unser Fussabdruck wird noch mehr ins Ausland verlagert. Betroffen sind viele Bereiche wie Energiewirtschaft, Tourismus, Bauwirtschaft, Wald- und Holzwirtschaft sowie Land- und Ernährungswirtschaft. Bundesrat und Parlament lehnen die Initiative ab. Der Wissensstand über die Inhalte der Initiative ist bei der Bevölkerung sehr tief (laut Umfrage SBV im November 2023). Der SBV ist einer Allianz für ein Nein zur Biodiversitätsinitiative beigetreten. In einer ersten Phase wird die Bevölkerung über das Thema aufgeklärt. Wir zeigen, was wir bereits alles für die Biodiversität machen. Der Blick soll weg von der Quantität hin zur Qualität gerichtet werden. Die Vorkampagne ist politisch neutral. Es soll eine objektive Information stattfinden. In der zweiten Phase, die drei Monate vor der Abstimmung startet, läuft dann die eigentliche Nein-Kampagne. Es werden wieder diverse Materialien für die Kampagnenführung zur Verfügung gestellt. Ziel ist es, die Kampagne ganz klar zu gewinnen um die Weichen für künftige Abstimmungen positiv zu stellen.

Sergio Poletti ruft die jungen Landwirtinnen und Landwirte dazu auf, sich vermehrt in politischen Gremien zu engagieren um so die Landwirtschaft so zu stärken.

Margrit Gisler überbringt die Grussworte des Bäuerinnenverbandes Uri und bedankt sich für gute Zusammenarbeit mit dem Vorstand. Sie möchte auf ein wichtiges Thema hinweisen. Im Februar gab es ein Infoanlass zum Thema Burnout an dem über 70 Frauen teilnahmen. Die Arbeitsbelastung wird nicht weniger. Ein kleines Problem und schnell ist man am Anschlag. Das kann zum Burnout führen. Sie fordert die anwesenden Bauern auf, «schaut wie es euren Frauen geht und auch wie es euch selber geht. Auch Männer dürfen sagen, wenn sie am Anschlag sind. Nehmt euch zwischendurch Zeit auch mal eine Pause zu machen. Die Arbeit läuft nicht davon, die Frau vielleicht irgendwann schon. Ein Betrieb kann nur gut funktionieren, wenn auch das Betriebsleiterpaar gut funktioniert».

Sepp Odermatt, Präsident Bauernverband Nidwalden, überbringt die Grüsse der Verbände OW und NW. Er dankt für die gute Zusammenarbeit der drei Kantonsverbände. Gemeinsam sind wir stark. Er wünscht allen einen guten Sommer in Stall, Haus und auf den Alpen. Nehmt euch auch Zeit für den einen oder anderen Blick in unsere schöne Natur.

Urban Camenzind, Volkswirtschaftsdirektor, überbringt die Grüsse der Urner Regierung und des Urner Landrates. Er gratuliert den wieder- sowie den neugewählten Vorstandsmitgliedern sowie allen Schulabgängern. Es ist beeindruckend, dass so viele junge Leute den Beruf erlernen. Vor 10 Jahren war er zum ersten Mal an einer Landwirtschaftsdirektorenkonferenz und unter anderem wurde damals versprochen, dass der administrative Aufwand für die Landwirtschaftsbetriebe reduziert werde. Jetzt werden wieder 25 Verordnungen überarbeitet und eine Reduktion ist nicht in Sicht. Ihr müsst sie umsetzen und wir müssen sie kontrollieren, so Camenzind. Ein Punkt aus der Vernehmlassung, den Camenzind sehr bedenklich findet ist die Verknüpfung der Direktzahlungen mit anderen Gesetzen wie zum Beispiel der Gewässerverordnung. Ein weiteres Thema ist die Sozialversicherung der Frauen in der Landwirtschaft. Das ist wichtig, aber es ist bedenklich, dass das durch ein Gesetz geregelt werden muss. Er verspricht der Versammlung, sich vehement gegen das Verordnungspaket zu wehren. Die Finanzen auf Bundesebene sowie beim Kanton sehen nicht gut aus. Wie und wo gespart wird, wird während des Jahres rauskommen. Die Bestandesregulierung von Wolfsrudeln wird neu möglich sein. In Uri hat es bislang noch keine Rudel. Der Herdenschutz konnte aber besser abgegolten werden. So wurden 54 Gesuche für Soforthilfe bearbeitet, was sich auf total rund 219'000 Franken belief. Er dankt für die Zusammenarbeit mit dem Vorstand.

Karl Mattli, Göschenalp, erklärt mit emotionalen Worten, dass die Landwirtschaft auf die Unterstützung der Politik im Kanton aber auch in Bern angewiesen ist. Sei es bei den Zielen der Biodiversitätsinitiative oder der Wolfthematik. Die Landwirtschaft kommt immer mehr unter Druck. Er spricht sich für einen ganzjährigen SMS-Dienst beim «Wolfsalarm» aus.

Wisi Brand überbringt die Grüsse der Viehversicherung Uri. Er gratuliert allen Wieder- und Neugewählten und allen Geehrten.

Co- Präsident Sergio Poletti schliesst die Versammlung um 22.30 Uhr.

Erstfeld, 14. April 2023

Für das Protokoll: Heidi Mathis